

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anzeigen mit  
entst. Rabatt.  
Der ganze Inhalt des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheils,  
fällt der höchsten  
Verantwortung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 248.

Dienstag, 25. October

1870.

(Eingefandt.)

— Um dem anscheinenden Nothstande der Landwirthe der südwestlichen Grenzgegenden Deutschlands entgegen zu treten, war eine Sammlung von Saatgetreide von Seiten landwirthschaftlicher Vereine ausgeschrieben worden. Eine Ermittlung des Ministeriums für landwirthschaftliche Angelegenheiten hat nun ergeben, daß ein Mangel an Winterfaat in keinem Orte der westlichen Grenzlande sich gezeigt hat, auch von Seiten der betreffenden Grundbesitzer niemals ein Gesuch um Gewähr von Winterfaat, weder an das benannte Ministerium, noch durch die Tagespresse ergangen ist. Ist nun von verschiedenen Seiten wirklich eine Sammlung von Saatgetreide vorgenommen worden, so ist, wie wir hören, die betheiligte Eisenbahn-Verwaltung nicht im Stande, dasselbe nach den Grenzorten zu dirigiren, weil die Eisenbahnen, zu militärischen Zwecken verwendet, so in Anspruch genommen werden, daß eine Privatgüterbeförderung zur Zeit gänzlich aussichtslos ist. Da nun in letzter Zeit beim Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten Geldsendungen zu obigen Zwecken eingegangen sind, so würde es nach Einsenders Ansicht zweckmäßig erscheinen, statt des einzufendenden Saatgetreides Geldbeiträge einzufenden. Durch solche, wie wir hoffen, reichliche Geldspenden, wird das gedachte Ministerium in den Stand gesetzt, späterhin auftretenden Bedürfnissen der ländlichen Bewohner der westlichen Grenze unsers Vaterlandes zu Hülfe zu kommen, und sollte selbst im nächsten Frühjahr einem Mangel an Sommerfaat dadurch abgeholfen werden können.

## Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 142 ster Königl. preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 15,000 Thln. auf Nr. 65,116. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thln. auf Nr. 87,515. 5 Gewinne von 2000 Thln. auf Nr. 3395. 4006. 7228. 28,862 und 34,068.

42 Gewinne von 1000 Thln. fielen auf Nr. 3670. 4296. 5763. 10,688. 16,907. 17,969. 18,218. 19,051. 23,102. 23,241. 23,462. 28,446. 29,834. 30,939. 31,059. 31,935. 39,120. 40,011. 40,289. 43,952. 45,811. 52,647. 53,273. 53,700. 57,215. 57,225. 61,254. 61,488. 66,101. 66,756. 67,770. 67,938. 68,820. 70,629. 71,116. 74,461. 76,479. 79,277. 86,176. 86,561. 86,656 und 92,098.

54 Gewinne von 500 Thln. fielen auf Nr. 1988. 2277. 2446. 2597. 2740. 3180. 4095. 5131. 5679. 6780. 6787. 10,546. 17,933. 24,212. 30,467. 31,077. 33,026. 35,562. 40,061. 41,672. 42,179. 43,605. 43,609. 44,856. 45,231. 47,474. 47,637. 52,874. 53,834. 56,006. 56,038. 59,442. 60,714. 61,808. 64,315. 64,785. 66,278. 66,552. 67,052. 67,190. 71,159. 71,170. 71,493. 78,296. 84,891. 86,288. 87,444. 88,003. 89,057. 91,005. 91,041. 91,685. 93,336 und 94,165.

81 Gewinne von 200 Thln. fielen auf Nr. 28. 1263. 1445. 2100. 2368. 4393. 4612. 4639. 9429. 11,536. 12,254. 13,329. 13,365. 14,356. 14,831. 19,784. 21,991. 24,222. 25,190. 25,826. 26,304. 27,296. 28,057. 29,274. 29,925. 30,688. 31,885. 32,673. 33,047. 33,818. 34,046. 35,179. 36,062. 36,908. 36,948. 38,787. 38,951. 40,187. 42,250. 44,741. 46,009. 46,096. 46,102. 48,294. 48,615. 49,049. 49,364. 51,986. 53,628. 54,252. 57,861. 60,108. 60,604. 62,741. 63,086. 63,530. 67,182. 69,564. 71,596. 72,288. 74,398. 74,897. 76,909. 77,776. 78,341. 78,700. 79,573. 79,807.

80,339. 82,670. 83,714. 83,972. 84,990. 85,490. 87,293. 88,020. 89,732. 89,847. 92,048. 93,147 und 93,296.

Berlin, den 21. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

## Eisenbahnsache.

Zur Erleichterung des Personenverkehrs zwischen Berlin und Frankfurt werden vom 21. dieses Monats auf der Thüringischen Eisenbahn zwei neue Eilgüterzüge mit Personenbeförderung I.—III. Klasse mit Anschluß von Berlin nach Frankfurt und in umgekehrter Richtung nach folgendem Fahrplane neu eingelegt:

Abfahrt von Halle nach Gerstungen 8 Uhr 15 Minuten,

Abfahrt von Gerstungen nach Halle 11 Uhr 40 Minuten.

## Handel und Verkehr.

Es circuliren gegenwärtig falsche Biergrofsenstücke, welche die Jahreszahl 1816 und das Münzzeichen A. tragen. Die Falsificate, die aus einer Messingcomposition angefertigt sind, haben ein ziemlich gutes Gepräge, fühlen sich jedoch sehr glatt an, so daß man hierdurch auf die Fälschung leicht aufmerksam wird. (B. f. d. S.)

## Vermischtes.

— Der akademische Senat der Berliner Universität hat das Allgemeine Kriegsdepartement zur Ermittlung aller derjenigen Studirenden der genannten Hochschule veranlaßt, welche in dem gegenwärtigen Feldzuge den Helmbrot starben, oder den erhaltenen Wunden erliegen sollten. Die Namen werden auf einer Tafel verzeichnet, welche als ehrendes Andenken in der Aula zum Aushang kommt.

— Was die Feldpost leisten muß, ist unglaublich. Die Benutzung der überall ausliegenden Enveloppen für Briefpackete ist eine so starke, daß längst die Feldpost lediglich zur Beförderung der Briefbeutel einen vollen Güterzug gebrauchte. Wie lange es daher währt, bis diese Unmasse von Sendungen durch die Post im Felde vertheilt sind, welcher theils nur ländliche Wagen, theils nur reitende Postillone zur Verfügung stehen, läßt sich denken. Wie aber die Post allen Ansprüchen bei Beginn der wirklichen Packetsendungen genügen soll, ist kaum abzusehen.

## Nachrichten aus Halle.

Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:

Otto Köstler, Artillerie-Lieutenant, Sohn der verw. Hauptm. Köstler.  
Friebel I., Lieutenant im 2. Hann. Inf.-Reg. Nr. 77.

Hermann Förster, Feldwebel der 5. Comp. 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72,  
Sohn des Salinenarbeiters Carl Förster.

Herman Bauer, Sergeant in der 10. Comp. des Schlesw.-Holst.  
Füs.-Reg. Nr. 86.

Friedrich Rutmann, Füsilier in der 8. Comp. des Magdeburgischen  
Füs.-Reg. Nr. 36.

Bekanntlich wird in allen Briefen der Truppen vor Paris der Mangel an allen Rauchmaterialien hervorgehoben. Nun ist Gelegenheit, am

27. d. M. eine Sendung schnell an das 86. Regiment bei Argenteuil zu befördern. Wer Beiträge an Geld zum Ankauf von Rauchmaterialien und einigen Victualien oder dergleichen in natura für das 86. Regiment darzubringen geneigt ist, wolle solche gefälligst bis zum 26. d. M. Mittags beim Kastellan Herrn Heinrich im Stadtschießgraben abgeben. Nach Abgang der Sendung wird über die Eingänge Rechnung gelegt werden.  
Halle, den 23. October 1870. v. Voß, Oberbürgermeister.

Nach einer Mittheilung in der „Halle'schen Zeitung“ haben einige Knaben aus eigenem Antriebe mit bewunderungswürdiger Ausdauer und Geschicklichkeit in ihren wenigen Musikstunden, selbst unter Entsagung des Schlafes, Arbeiten angefertigt, so daß sie eine Verloosung veranstalten konnten, deren bedeutender Ertrag von 43 Thalern 21 Silbergroschen zur Erquickung für die unser Halle passirenden franken und verwundeten Krieger abgeliefert ist.

Sing-Academie.

Mit Dienstag d. 25. October Abends 6 Uhr beginnen unsere regelmäßigen Uebungen für gemischten Chor im Saale des neuen Volksschulgebäudes. Wir fordern hiermit nicht nur alle activen Mitspieler zu einer regen Theilnahme auf, sondern bitten zugleich alle diejenigen, welche dem Vereine beizutreten wünschen, ihre Anmeldung gefälligst bei unserm Dirigenten, Herrn Boretsch, Wilhelmstraße 7, 2. Etage, früh von 10—11 Uhr bewirken zu wollen.  
Halle, den 23. October 1870. Der Vorstand.

Dienstag den 25. October Abends 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes. Zur Uebung kommt das Requiem von Mozart.  
Der Vorstand.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.  
22. October 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,98	3,21	94	6,0	W	trübe 9.
Mitt. 2	334,05	3,80	97	7,7	SW	bedeckt 10.
Abd. 10	333,59	3,20	87	7,0	SW	bedeckt 10.
Mittel	333,87	3,40	93	6,9		bedeckt 10.

23. October 1870.

Mrg. 6	331,56	2,93	92	5,2	—	trübe 9.
Mitt. 2	328,92	2,75	58	10,0	S	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	325,98	2,91	75	7,6	SW	bedeckt 10.
Mittel	328,82	2,86	75	7,6		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Dienstag, den 25. October.

- Schwurgerichtshörsaal** früh 9 Uhr.  
Der Handarbeiter Dörich, der Handarbeiter A. Voß, der Handarbeiter B. Voß, die verehel. Keshling, die verehel. Dörich und die verehel. Kröhnert, sämmtlich aus Roitzsch; 4 schwere Diebstähle im wiederholten Rückfall resp. einfache Hehlerei. Verteidiger: Justiz-Rath Frigich, Flebiger, v. Rabede, Rechts-Anwalt Göding und Krutenberg, Referendar Krause.
- Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorläuf-Bereit (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordb. Badet-Beförderungsgesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
- Leser-Berein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

**Ausstellungen.** G. Uhlig's Kunstwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Singen.)  
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Ballotage und Vorträge.)

Politechnischer Verein („Salpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  U. Abends.  
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.  
Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

**Biederfelsen.** Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

**Verjailles, 21. October.** Am 21. 1 Uhr Mittags französischer Ausfall mit bedeutenden Kräften vom Mont Valerien aus, wobei etwa 40 Feldgeschütze, durch die vorderen Abtheilungen der 9. und 10. Infanterie-Division, sowie des 1. Garde-Landwehr-Regiments, zuletzt unterstützt durch Artillerie-Feuer des 4. Corps vom rechten Seine-Ufer unter den Augen Sr. Majestät des Königs siegreich zurückgeschlagen. Bis jetzt konstatirt: über 100 Gefangene und 2 Feldgeschütze in unseren Händen. Die seitiger Verlust verhältnißmäßig gering.

Wenn über dieses Gefecht, wie nicht zu bezweifeln, ein neuer französischer Siegesbericht erscheint, so wird dies der beste Beweis für die außerordentliche Genügsamkeit unserer Gegner sein. von Pobjielski.

**Verjailles, 22. October.** Gestern Ausfall der Franzosen aus Paris in der Richtung auf Malmaison und Versailles, in wenig Stunden von unsern Truppen zurückgeschlagen. Trotz der eiligen Flucht des Feindes konnten zwei feindliche Geschütze durch das 50. Regiment und über 100 Gefangene abge schnitten werden. Unser Verlust, vorzüglich durch Einschlagen einer Granate in ein Bataillon herbeigeführt, ist im Verhältniß gering.

**Verjailles, 22. October.** General von Wittich, hat am 21. Char tres besetzt. Vor Paris hat sich der Feind nach seinem gestern abgeschlagenen Angriffe völlig ruhig verhalten. Vor Metz treffen täglich französische Ueberläufer in größerer Zahl bei unseren Vorposten ein.  
von Pobjielski.

**Genua, 22. October.** „Movimento“ veröffentlicht ein Schreiben aus Dole vom 18. October, in welchem mitgetheilt wird, daß Garibaldi die Cadres für die „Vogesen-Armee“ gebildet habe. Bereits seien drei Brigaden gebildet, deren erste unter dem Commando des General Bossat (Pole) aus einem Regimente Mobilgarden und einem Bataillon Franc-tireurs unter Befehl Drense's (Spanier) bestünde. Bei letzterem sollen sich viele Engländer und Spanier befinden. Die zweite Brigade commandirt Oberst Marie; dieselbe besteht fast ausschließlich aus Franzosen. Die dritte Brigade unter Befehl Menotti Garibaldi's ist aus einem Regiment französischer Mobilgarden, zwei Bataillonen Italiener und einem Bataillon Nizzarden gebildet. Jeder Brigade ist eine Compagnie Genietruppen beigegeben.

**Brüssel, 23. October.** Dem hier eingetroffenen „Français“ zufolge ist die Reise Gambettas in das Departement der Vogesen dadurch veranlaßt worden, daß zwischen Garibaldi und Cambriel ernsthafteste Zwistigkeiten ausgebrochen waren, da ersterer das Obercommando beanspruchte. Trotzdem sich Gambetta gegen diese Forderung Garibaldi's aussprach, erscheint es doch für gewiß, daß Cambriel das Commando niederlegen werde.

**Kinzheim, 23. October.** Vergangene Nacht erste Parallele gegen die Südwestfront von Schlettstadt auf 5—700 Schritt ausgehoben. Diesseits stehen 32 Geschütze im Feuer. Verlust 3 Mann.  
von Schmeling.

**Lours, 23. October.** Wie verlautet, hat das englische Cabinet am Freitag hier und in Berlin einen Waffenstillstand behufs Einleitung von Friedensunterhandlungen vorgeschlagen. Eingetroffene Depeschen aus Wien, London und Brüssel drücken die Hoffnung aus, daß diese Verhandlungen zu einem befriedigenden Resultate führen werden. (Spen. Btg.)



## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Nach dem Gewerbesteuer-Gesetz bilden folgende Gewerbetreibenden

- a) die in Classe A. II. steuernden Handelstreibenden und Fabrikanten,
- b) die Gast-, Speise- und Schenkwirthe und Conditoren,
- c) die Bäcker,
- d) die Fleischer,

und zwar jedes dieser Gewerbe für sich eine Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamtheit aufzubringende Gewerbesteuer durch Abgeordnete auf die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt.

Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuer-Gesellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter zu wählen.

Bei der Wahl ist zu beachten, daß von den Abgeordneten Einer das Gewerbe im höchsten, Einer im niedrigsten und Zwei im mittleren Umfange betreiben, die Wahl des Fünften aber unbeschränkt ist.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1871 werden

- a) sämmtliche in Classe A. II. steuernden Handeltreibenden und Fabrikanten zu

**Montag den 24. d. Mts.**

**Nachm. 3 Uhr,**

- b) sämmtliche Gast-, Speise- und Schenkwirthe und Conditoren

**zu demselben Tage**

**Nachm. 4 Uhr,**

- c) sämmtliche Bäckmeister zu

**Dienstag den 23. d. Mts.**

**Nachm. 3 Uhr,**

- d) sämmtliche Fleischermeister

**zu demselben Tage**

**Nachm. 4 Uhr,**

auf das Rathhaus, in die Gewerbesteuer-Expedition eingeladen.

Halle, den 20. October 1870.

**Der Magistrat.**

## Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hierdurch nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat folgendes verordnet:

## §. 1.

Alle Gast- und Schenkwirthe, Restaurateure u. s. w. hiesiger Stadt, welche zur Bedienung ihrer Gäste weibliche Personen oder s. g. Schenk mädchen verwenden, haben solche vor Beginn des Dienstantritts nach Vor- und Zunamen, Herkunft und letzten Wohnort schriftlich bei der Polizei-Verwaltung anzumelden und daselbst von auswärts sind, ein Attest der Polizei-Behörde des letzten Aufenthaltsortes besagter Frauenzimmer über deren sittliche Führung beizufügen.

## §. 2.

Frauenzimmer deren bisherige sittliche Führung in geschlechtlicher Beziehung mangelhaft war, dürfen als Schenk mädchen nicht in Dienst genommen und darf ihnen überhaupt in der Wohnung der betreffenden Gast- und Schenkwirthe u. s. w. der Aufenthalt nicht gewährt werden.

## §. 3.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

## §. 4.

Die Bestimmungen der Regierungs-Verordnung vom 1. Februar 1869 (Amtsblatt Seite 48) über die An- und Abmelung des Gefindes u. s. w. werden durch gegenwärtige Verordnung nicht berührt.

Halle, den 19. October 1870.

**Die Polizei-Verwaltung.  
Der Ober-Bürgermeister  
v. Bopß.**

## Bekanntmachung.

Eine weiß und schwarze Pique-Weste und ein schwarzseidenes Halstuch — w. h. s. inlich irgend wo gestohlen — sind in ein Packet zusammen gewickelt unter dem Kleiderschranke in einem Hause der kleinen Klausstraße gefunden worden.

Der Eigentümer wolle sich baldigst zur Empfangnahme dieser Stücke im Polizei-Secretariat Zimmer Nr. 15 melden.

Halle, den 22. October 1870.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem königlichen Kreisgerichte hieselbst an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge u. dgl. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

**Montags** Herr Kreisgerichts-Rath von Ewenzlau,

**Dienstags** Herr Kreisgerichts-Rath Winkler,

**Mittwochs** und **Donnerstags** Herr Kreisgerichts-Rath Thümmel,

**Freitags** und **Sonnabends** Herr Kreisgerichts-Rath Freund.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einschließlich der Testamente, auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte außerhalb der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Das Geschäftslokal der Commissarien befindet sich im Kreisgerichts-Vorbergebäude in den daselbst im Erdgeschosse sub Nr. 8 und 9 belegenen Zimmern, und ist der Eingang dazu von der Straße aus entweder durch das Thorweg und die Thüre links auf dem Hofe oder durch die kleinere Hausthüre.

Halle a/S., am 1. October 1870.

**Das Directorium des Königl. Kreisgerichts.**

Große Auktion  
von Delgemälden.

Dienstag den 25. October Vorm. 11 Uhr bis Abends 6 Uhr u. folg. Tage versteigert sich im

**Saale der Dresdener Bierhalle** alhier eine prachtvolle Sammlung von 70 Stück neuen Delgemälden, als:

Genrebilder, Landschaften, See-, Architekturstücke u. von G. Hampe, S. Krause, S. Hiller, W. Pistor, Gebhardt, Erbe, G. Richter u. dgl. m.

(Die Gemälde stehen Dienstag Vorm. 9 Uhr zur gef. Ansicht.)

**J. S. Brandt,**

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

## Fuhren-Entreprise.

Die Seitens einiger Gemeinden rückständig gebliebene Anfuhr von 36 Fuder Steine aus den Brüchen bei Neu-Möthwitz zur Cönnern-Cöthener Straße, zwischen Cönnern und Albersdorf soll am Mittwoch den 26. October e. Morgens 11 Uhr im Hôtel zum Schwarzen Adler von Cönnern öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 22. October 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**

**Kleine Berger Fettheringe à St.**  
2 u. 3 Pf. empfiehlt **C. Müller.**

**Alten Limburger Käse à Pfund**  
3 Sgr. empfiehlt **C. Müller.**

**Angora-Frangen,  
seidene Frangen  
in allen Farben, bei  
Alexander Blau.**

## Eine große Decimalwaage,

15 Ctr. Tragkraft, fast ganz neu, ist als überzählig billig zu verkaufen; desgl. eine starke Schrotleiter und verschiedene Gewichtsstücke nebst zwei neuen Magdeburger Scheffelmaße Leipzigerstraße 53.



große u. kleine Landschweine (halbgliedlich) stehen von heute bis Mittwoch Abend zum Verkauf im Gasthof zum gold. Pfug.

Buch aus Osterfeld. Rolle aus Alsleben.

Borzügliche Speisekartoffeln hat noch zu verkaufen **C. Grunberg,** Geißstraße 43.

Die besten u. frischesten Malzbouillon, von bekannter Güte gegen Husten, nur bei **C. L. Helm,** gr. Steinstraße.

Bestes Pflanzenmilch empf. **C. L. Helm.**

Gersten- u. Sichelkaffee empf. **C. L. Helm.**

Mittwoch den 26. October Nachmittags 5 Uhr

**Concert**zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung  
in der hiesigen erleuchteten Marktkirche,unter gütiger Mitwirkung der Herren Geyer, K. Domsänger aus Berlin und Seelmann,  
K. Kammermusiker aus Dresden,  
gegeben von Otto Reubke.**Programm.**

1. Aus tiefer Noth, Choralvorspiel für Orgel von Seb. Bach.
2. Bußlied von Beethoven, gesungen von Herrn Geyer.
3. Arioso für Violine von Riez, vorgetragen von Herrn Seelmann.
4. Präludium u. Fuge in Es-dur für Orgel von Seb. Bach.
5. Zwei geistliche Lieder von J. W. Franck (1641), gesungen von Herrn Geyer.
6. Ciaccona für Violine von Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Seelmann.
7. Sonate für Orgel von J. Rheinberger.
8. Recitativ und Arie aus dem „Elias“ von Mendelssohn, ges. von Herrn Geyer.
- 9a. Arie aus der D-dur-Suite von G. Bach für Violine, vorgetragen von Herrn Seelmann.  
b. Abendlied von R. Schumann
10. Fuge über B. A. C. H. für Orgel von R. Schumann.

Einlaßkarten für das Schiff der Kirche 10 *Sgr.*, für die Emporen 7½ *Sgr.*, sowie Programm und Text à 1 *Sgr.*, zu haben in der Musikalien-Handlung von H. Karmrodt, gr. Steinstr. 67 und in der Lippert'schen Buchhandlung (Max Niemeyer), alter Markt 3.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums circuliren Listen und sind die Boten ermächtigt, Billete und Programme zu verkaufen.

Junge Hühner sind zu verk. Langegasse 23.

**Mannheimer Gummischuhe**  
empfehlen in vorzüglichster Haltbarkeit en gros u. en detail C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

**Lotterie-Loose. Kaufgesuch.**

Preuß. Lotterie-Loose 1. Kl. 143. Lotterie  
kauft mit Avance und bittet um Offerten  
C. Hahn, Berlin, Lindenstraße 33.

**Pfandscheine**

und Werthsachen werden fortwährend zum  
höchsten Preise gegen Rücklauf angenommen  
Schülerhof 15, part.

In Bauers Brauerei stehen 10 Thüren mit  
Bekleidung u. 16 Fenster zum Verkauf.

**Mustöpfe,**

schön braun glasierte, sind zu haben  
Zapfenstraße 13.

Eine Partie Futterrüben und ½ Schock  
Schwartzbretter verk. Schützengasse 9, 2 Tr.  
Gummischuhe rep. dauerh. Wirth, Steinweg 40.

Ein Mädchen zum Kinderwarten für d. ganzen  
Tag wird ges. gr. Ulrichsstr. 20, im Wollladen.

Ein arbeitames ordentl. Mädchen von außer-  
halb wird bis 1. November in Dienst gesucht  
Landwehrstraße 1.

Ein j. Mädchen v. außerh. mit g. Zeugn. verk.  
s. z. 1. Nov. Dienst. Näh. gr. Steinstr. 6, 3 Tr.

Ein ordentlicher Knecht, der Lust hat mit Ge-  
schirr nach Frankreich zu machen, wird bei gutem  
Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Adresse ist zu erfahren  
Zapfenstraße Nr. 15.

Knechte, Kellnerburlichen, anst. Mädchen finden  
Stellen d. Fr. Kohnstein, Steinbockgasse 3.

Eine gesunde Amme sucht  
die Hebamme Grlick, gr. Schloßgasse 5.

Einen Kochschneider sucht gr. Ulrichsstr. 56.  
2 fleißige Arbeiter zum Düngerladen gesucht  
gr. Brauhausgasse 30.

Einen kräftigen Laufburschen suchen  
Thiele & Barnieske.

Einen flinken, ehrlichen Laufburschen sucht  
C. G. Herrmann, Kleinschmieden 8.

Mehrere tüchtige Klempner auf Schwarz-  
blecharbeit finden sofort gutlohnende Win-  
terarbeit bei

Chr. Meyer.

Fuhrwerksbesitzer, welche geneigt sind Wa-  
gen zum Proviant-Transport bei der Armee zu  
stellen, mögen sich sofort bei Unterzeichnetem  
melden. Die Geschirre werden Dienstag den  
25. Nachmittags auf dem Rossplatz taxirt.

Wöttcher, Steinthor 18e.

Ein junger Mensch, gelernter Kaufmann und  
militärfrei, augenblicklich ohne Stellung, sucht so-  
fort anderweitige Stellung, vielleicht als Schreiber  
oder dergleichen ähnliche Beschäftigung unter be-  
scheidenen Ansprüchen. Zu erfragen in d. Exped.  
d. Blattes.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu ver-  
mieten  
H. Klausstraße 1.

1 freundl. Logis v. 30—36 *Sgr.* wird v. kinderlosen  
Leuten z. 1. Jan. zu m. ges. Wo? s. d. Exp. d. Bl.

4 Stuben, Kammern, Küchensube, gr. Saal  
zu vermieten  
H. Klausstraße 13, 1 Tr.

Ruhige Miether können St., K., K. beziehen.  
Wo? sagt d. Expedition d. Blattes.

1 möbl. Wohn. a. B. kost H. Wallstr. 2.

Möbl. Stube sogl. zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Eine gut möbl. Stube u. Kammer ist an 1 oder  
2 Herren sofort zu verm. Martinsgasse 5, 2 Tr.

Schlafstelle mit Kost Rathhausg. 13, 1 Tr.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im Hof 1 Tr.

2 anst. Schlafst. m. Kost alter Markt 32, 1 Tr.

Herausgeber: Professor Dr. G. Herßberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Stiefel f. 20 *Sgr.* w. befohlt Unterberg 3.

**Einen Thaler Belohnung.**

Eine Kiste ist am Sonnabend vis-à-vis vom  
goldnen Ring abhanden gekommen. Wer über  
dessen Verbleib Auskunft geben kann, erhält obige  
Belohnung im „goldnen Herz“ in Halle beim  
Hausknecht.

1 längl. Perlmutterbroche am 23. d. Mts. von  
der Promenade zum Bahnhof verloren. Gegen  
angemessene Belohnung abzugeben Königstr. 13.  
Gestern den 22. von Trotha nach Halle eine  
Pferdedecke verl. Abzugeben Steinweg 33.

**Bürger- Rettungs- Institut.**

Die diesjährige General-Versammlung unseres  
Vereins wird

Mittwoch d. 26. October Nachm. 5 Uhr  
im Lokale des kühlen Brunnen abgehalten, wozu  
wir die Mitglieder und Freunde des Institutes  
hierdurch ergebenst einladen.

Halle, den 20. October 1870.

Der Vorstand d. Bürger-Rettungs-Instituts.  
Kummel. Wolff.

Wir haben uns sehr gewundert über die an-  
ständige Familie, welche am Sonntag zum Fenster  
heraus blökte.

**Mehrere Nachbarn in d. Sirtengasse.**

Mittwoch früh Speckfischen u. 1 f. Löffchen  
Bier im Gasthof zu den 3 Königen.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-  
nahme, sowie allen Denen, welche den Sarg unseres  
guten Mariechen so reichlich mit Kronen und  
Kränzen schmückten und zur letzten Ruhestätte be-  
gleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten  
Dank.  
A. Wagner nebst Frau.

Heute Abend 6½ Uhr verstarb nach schweren  
Leiden die verwitwete Frau Karoline Glitzsch  
geb. Weyland im 42. Lebensjahre. Um stilles  
Beileid bitten

**die trauernden Sinterbliebenen.**

Halle, den 23. October 1870.

**Stadt-Theater.**

Dienstag den 25. October. Zum 1. Mal: „Ein  
modernes Verhängniß“ Schwank in 1 Akt von  
F. Wehl. Hierauf: „Der Strife der Schmiede“,  
dramatische Scene von Manthner. Sodann  
zum 1. Male: „Herrn Raubels Garbinnenpre-  
digten“, Lustspiel in 1 Akt von G. Moser.  
Zum Schluß zum 1. Mal: „Wahl u. Qual“,  
Zeitbild mit Gesang in 1 Akt von W. Ant.  
Niendorf. Musik von A. Hecke.

Mittwoch den 23. October. Zum 2. Mal: „Ge-  
brüder Bod“, komisches Lebensbild mit Gesang  
in 3 Akten und 6 Bildern von Ad. Arronge.  
Musik vom Verfasser.

**Volksküchen:**

Strohhoßspitze Nr. 12.

Dienstag: Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 23. Oct. Abends am Unterpegel 4' 6"  
am 24. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 6"